

1953–1956

Planung und Ausführung der Druckerei und des Verlagsgebäudes „Globus“ in Wien gemeinsam mit Wilhelm Schütte, Fritz Weber und Karl Eder.

1956

Studienreise nach China mit einer österreichischen Kulturdelegation, Margarete Schütte-Lihotzky hält einen Vortrag über „Bauen in Österreich“ an der Technischen Universität in Peking und beschäftigt sich mit städtebaulichen Fragen.

Teilnahme am Weltkongreß des „Internationalen Verbandes für Wohnungs- und Städtebau“ in Wien, der im Rathaus veranstaltet wird.

1958

Teilnahme am UIA-Kongreß in Moskau

Der Artikel über „Peking“ Margarete Schütte-Lihotzkys erscheint im „Aufbau“, Wien, und setzt sich mit städtebaulichen Fragen auseinander.

Das Buchmanuskript „Millionenstädte Chinas“ bleibt unveröffentlicht.

1961

Reise nach Kuba als Präsidentin des BDFÖ mit einer Frauendelegation, Margarete Schütte-Lihotzky besichtigt das Land und die neu erbauten Kindergärten.

1961–1963

Planung und Ausführung des Kindertagesheimes in der Rinnböckstraße für die Gemeinde Wien. Das Pavillonssystem für Kindertagesheime, das Margarete Schütte-Lihotzky in der späteren „Bauentwurfslehre für Kindertagesstätten“ in allen Kombinationsmöglichkeiten ausführlich darstellt, ist hier verwirklicht.

1963

dreimonatiger Aufenthalt in Kuba, die Architektin erarbeitet eine Entwurfslehre für Kinderanstalten für das kubanische Erziehungsministerium und nimmt an dem in Kuba gleichzeitig stattfindenden UIA-Kongreß teil.

1964–1968

bearbeitet Margarete Schütte-Lihotzky das „Baukastensystem für Kindertagesheime“ für Österreich, das trotz mehrmaligem Vorschlag an öffentliche Stellen nicht verwirklicht wird.



1957 in ihrer Wohnung in der Hamburgerstraße 14

1966

sechsmonatiger Aufenthalt an der Bauakademie in Berlin-Ost, DDR, Erstellen einer Forschungsarbeit über Kinderanstalten für die DDR.

1967–1969

plant Margarete Schütte-Lihotzky ihre eigene Wohnung in der Franzensgasse in Wien, in die sie – nach einem Aufenthalt in der Lungenheilstätte Schwarzach – 1970 einzieht.

1975

Bearbeitung des Projektes Terrassenhaus.

1980

1. Mai: Verleihung des Preises des Jahres 1980 für Architektur der Stadt Wien.

1985

Teilnahme an der Ausstellung „1945 – davor und danach“ in Wien.

Das Buch der Architektin „Erinnerungen aus dem Widerstand“ erscheint in einem Hamburger Verlag.

2. Dezember: Verleihung der Pechtl Medaille der TU Wien.